

Eine Werkstatt für Experimente

Geschwister-Scholl-Grundschule wird bei bundesweitem Wettbewerb prämiert

VON EMILY SPANEL

ESCHWEGE. Plötzlich beginnt der grüne Propeller, sich rasend schnell zu drehen. Justin und Luke sind begeistert: Ihr Experiment ist geglückt. Die beiden Schüler der Eschweger Geschwister-Scholl-Grundschule nehmen mit Begeisterung an der Experimentier-AG für die dritten Klassen teil – und lösen dort gemeinsam mit ihren Mitschülern anspruchsvolle Aufgaben. Denn um den Propeller anzutreiben, mussten Justin und Luke zunächst einen Stromkreislauf erzeugen. „Das haben wir im Steckverfahren gemacht“, erklärt Justin.

Für ihre Bemühungen, ebensolche naturwissenschaftlichen und technischen Themen verstärkt in den Unterricht einzubeziehen, ist die Geschwister-Scholl-Grundschule nun von der Initiative Spielen macht Schule ausgezeichnet worden – als eine von nur fünfzig Schulen in ganz Deutschland.

„Gewonnen haben wir eine komplette Produktausstattung für eine Experimentier-

Werkstatt“, sagt Schulleiter Karl-Heinz Werner. Die insgesamt 16 Pakete, welche die Themen Grundwissen Physik, Elektrik, Windenergie und erneuerbare Energien umfassen, sind nun in dem eigens eingerichteten „Raum der kleinen Forscher“ für die Jahr-

gangsstufen zwei bis vier zugänglich. Hier finden die Schüler auch Zusatzmaterialien wie Trichter, Korken, Plastikflaschen und Löffel für ihre Forschungen.

„Bevor die Experimente in den regulären Sachkundeunterricht einfließen, werden sie

von den Teilnehmern der AG getestet, die sehr selbstständig arbeiten dürfen“, sagt Lehrerin Anja Wagner.

Weitere Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.werra-rundschau.de



Junge Forscher: (von links) Justin und Luke testen eines der insgesamt 16 Experimentierpakete, mit denen die Geschwister-Scholl-Schule ausgezeichnet wurde.

Foto:Spanel